

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsendam 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 8/9

Berlin, August/September 1961

41. Jahrgang

Der Spruch: Lasse dir des Lebens Tage,
Mensch, wie liebe Freunde sein.
Welche Bürden er auch trage,
Jeder tret willkommen ein!

Hahn

Abturnen (Herbstsportfest) am 10. September

Es ist wieder einmal soweit, der Sommer (der eigentlich kein richtiger war) geht zu Ende und damit rückt auch wieder der Tag heran, an dem wir der Aschenbahn und dem grünen Rasen ade sagen müssen. Zum Abschluß führen wir wieder unser

Abturnen im Lichterfelder Stadion

als Herbstsportfest durch, bei dem wir uns alle vom L, ob alt oder jung, ob als Wettkämpfer, Kampfrichter und Helfer oder als Zuschauer treffen wollen. Wie immer kommt ein Dreikampf mit Lauf, Sprung und Wurf für alle Altersklassen zum Austrag. Außerdem für die Männer, die um den Erich-Neumann-Gedächtnispreis kämpfen, Hochsprung und Schleuderball. Es kann jeder seinen Fähigkeiten entsprechend mitmachen und sich im fröhlichen Wettkampf mit seinen Kameraden messen. Beginn der Wettkämpfe:

13 Uhr Schüler und Schülerinnen,

15 Uhr Jugendliche und Erwachsene.

Alle Wettkämpfer werden gebeten, sich eine halbe Stunde vorher in die Riegenlisten eintragen zu lassen.

Ich erwarte, daß sich die Mitglieder aller Abteilungen rege beteiligen und daß recht viele, die nicht an den Wettkämpfen teilnehmen, sich als Kampfrichter zur Verfügung stellen.

Werner Wiedicke
Oberturn- und Sportwart

Die Vereinsfrauenwartin meldet sich

Liebe Frauen und weibl. Jugend unseres L, Ihr wundert Euch sicherlich, daß ich mich erst jetzt einmal melde, aber Krankheit, Rekonvaleszenz und Ferien nahmen mir bisher den Schwung für meine Aufgaben als Frauenwartin. Doch das soll nun anders werden. Denn wir brauchen einen engen Zusammenhalt im Verein, und das ganz besonders für unser Jubiläum im nächsten Jahre. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir Mut zu meiner Arbeit geben und Eure Bereitwilligkeit zur Mitarbeit erklären würdet, indem Ihr alle recht zahlreich zum

Treffen der Frauen des BTB

am Sonnabend, dem 23. September, ab 15 Uhr, auf dem Gelände der Tib, am Columbiadamm,

erscheinen würdet. Für „draußen“ brauchen wir Turnzeug und einen bunten Rock, für „drinnen“ ein frohes Herz und gute Laune. Ein Programm ist schon durchgearbeitet worden, dazu sind nette Darbietungen aus den Vereinen erwünscht. Von mir aus möchte ich noch vorschlagen, daß wir uns bereits um

14 Uhr vor dem Columbia-Bad

treffen, um einen Spaziergang durch die, vielen noch nicht bekannte, Hasenheide zu machen. Ich bitte die Frauenwartinnen von Sport und Spiel und Schwimmen, mir bis zum 15. September zu melden, zu wie vielen sie ungefähr erscheinen werden, damit ich das Mathilde Abt mitteilen kann.

Über eine rege Beteiligung und evtl. Vorschläge für Darbietungen würde sich sehr freuen

Eure Ilse Schmorte

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 9. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
1. 9. Schluß des Schwimmens im Sommerbad Lichterfelde
2. 9. Handball M 2 und M 1 gegen Südwest, Lessingstraße, 16.15 und 17.30 Uhr
10. 9. Abturnen (Herbstsportfest), Lichterfelder Stadion, 13 Uhr
12. 9. Abteilungsleitungssitzung Sport und Spiel, Sportklausur, 20 Uhr
15. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
18. 9. Beginn des Schwimmens im Stadtbad Steglitz, Bergstraße
23. 9. Treffen der Frauen des BTB, Tib-Gelände, Columbiadamm, 15 Uhr
6. 10. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr

Wer übernimmt das Amt des ...

So heißt es immer wieder am Ende eines Geschäftsjahres auf der Jahresversammlung oder auch zwischenzeitlich, wenn aus irgendeinem Grunde ein Mitarbeiter seine Arbeitskraft und Zeit nicht mehr zur Verfügung stellen kann. In den meisten Fällen macht es Schwierigkeiten, einen Nachfolger zu finden. Selbst wenn man für diese oder jene Arbeit Mitglieder kennt, die sich zur Übernahme eines Amtes eignen würden, so trifft man dennoch eine Bereitwilligkeit zur Mitarbeit nicht an. Diese Schwierigkeiten hat nicht und diese Erfahrungen macht nicht nur unser Turnverein, sondern jede Gemeinschaft überhaupt, bei der Arbeiten anfallen, die entweder auf verwaltungstechnischem oder einem anderen Gebiet liegen. Welche Gründe liegen wohl für diese Schwierigkeiten vor? Wie könnte man diesen wohl begegnen oder sie ein wenig verringern? Meine Gedanken hierzu mögen einen Weg zeigen. Es heißt immer, früher war dieses und jenes anders. Das ist schon richtig, die Zeiten unserer Väter waren auch andere als heute, man hatte nicht die Menge der Interessengebiete, die die Technik uns beschert hat, es gab nicht den Film in der heutigen Form, nicht das Fernsehen, nicht den verbreiteten Motorwagen, nicht das Radio, nicht die unzähligen Anregungen schon auf der Schule, wodurch die Zeit für ein Vereinsleben nicht mehr so reichlich vorhanden ist wie früher. Auch die berufliche Inanspruchnahme ist weit größer geworden. Dieser veränderten Lage sollte man auch im Vereinsleben bei der Verteilung der Arbeiten Rechnung tragen. Der Unterzeichnete hat sich bei der letzten Jahresversammlung in den Wahlausschuß wählen lassen, nicht etwa, weil er glaubte, hier wäre sowieso nicht viel zu tun und man hätte durch diese Bereitwilligkeit wenigstens auch nach außen sein Interesse zu erkennen gegeben, sondern in der Absicht, sich mal etwas ein-

dringlicher mit dem so schwierigen Thema der Ämterbesetzung zu befassen. Aus meinen Worten über den Wahlausschuß bitte ich nicht zu entnehmen, daß die bisherigen Wahlausschüsse ihrer Arbeit nicht gerecht geworden sind, sondern sie sollen nur allgemeine Betrachtungen über dessen Aufgabe darstellen, die ja wohl darin liegen soll, daß er sich rechtzeitig vor Ablauf des Jahres um Nachfolger für Ämter bemüht, die von den bisherigen Mitarbeitern nicht mehr ausgeübt werden können. Daß man z. T. erst auf der Jahresversammlung nach der Besetzung eines Amtes suchen muß, dürfte etwas zu spät sein, denn diese soll ja bereits über das in Vorschlag gebrachte Vereinsmitglied entscheiden. Es wäre daher notwendig, daß sich diejenigen, die aus irgendwelchen Gründen ihre Tätigkeit nicht mehr ausüben können, sich mit dem Wahlausschuß in Verbindung setzen und ihm, das möchte ich betonen, über den Arbeitsbereich und den Zeitaufwand unterrichten, damit der Ausschuß einem anderen arbeitswilligen Mitglied in jeder Hinsicht Auskunft geben kann. Es mag noch viele geeignete Kräfte im Verein geben, die aber ablehnen, weil ihnen über die Menge der Arbeit und den Zeitaufwand vielleicht nur unbestimmte Andeutungen gemacht werden können. Ich bitte, dieser Forderung nicht etwa damit zu begegnen, und zu sagen, man hätte dann nicht den genügenden Idealismus und guten Willen, wenn man schon von vornherein nach der Zeitbegrenzung fragt. Ich könnte dann nur antworten, ehrenamtliche Mitarbeit, und mag sie noch so klein sein, wird immer nur aus Idealismus angenommen. Und wenn ich meine persönliche Meinung zur Arbeitsübernahme für den Verein sagen darf, so ist es die, daß ich hierzu, die Eignung natürlich vorausgesetzt, nur bereit sein kann, soweit diese sich zeitlich so begrenzen läßt, daß ich eine ordnungsgemäße Durchführung auch gewährleisten kann. Eine Annahme ohne eine ungefähre Abgrenzung wäre mir persönlich nicht möglich, und mit einer nicht ordnungsmäßigen Arbeitsweise dürfte der Gemeinschaft wenig geholfen sein. Man darf nicht vergessen, daß schließlich jeder in seiner Freizeit neben seiner Freude an Sport und Spiel noch andere Verpflichtungen oder Liebhabereien hat, die er nicht missen möchte. Ich halte es daher für nicht richtig, wenn jemand aus Gutmütigkeit ein Amt annimmt, dem er aus Unkenntnis in irgendeiner Form nicht gewachsen ist. Damit nun keine Überlastung für den einzelnen eintritt, müßte in irgendeiner Form ein Weg der Arbeitsteilung gefunden werden, und ich bitte die Verantwortlichen des Vereins, den Gedanken der Arbeitsteilung bei sich noch mehr als bisher Aufnahme finden zu lassen, denn ich verspreche mir von dieser Praxis zumindest eine Erleichterung in der Suche nach mehr Mitarbeitern. Daß Ehrenämter nicht gern übernommen werden, liegt auch, von wenigen abgesehen, an der Mehrzahl der Mitglieder selbst, die dem freiwilligen Helfer Arbeit und Zeit aufbürdet, die mit seiner eigentlichen Aufgabe gar nichts zu tun haben. Ich möchte hier wohl als markantes Beispiel das Amt des Kassierers anführen. Mit der Arbeit des Kassierers ist, der Verbuchung, Verwaltung und Weiterleitung hat der Kassierer bereits vollauf zu tun. Jeder weiß, daß ohne Geld ein Verein nicht bestehen kann, wenn er die ihm auferlegten finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllt. Wenn nun die Mitglieder aus Gründen, die ich hier nicht aufzählen möchte, ihren Beitrag nicht rechtzeitig dem Verein zur Verfügung stellen, so kann der Verwaltungsapparat und auch der gesamte Übungsbetrieb nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. Um dies zu verhindern, läuft der Kassierer den säumigen Mitgliedern nach, um das Geld zusammenzutragen, das notwendig ist, damit es rechtzeitig dort zur Verfügung steht, wo über die Benutzung unserer Sport- und Spielstätten, unserer Turnhallen entschieden wird und damit seine Turn- und Sportkameraden weiterhin ihre Entspannung vom Alltag in den Leibesübungen suchen können. Fühlen sich die Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht pünktlich nachkommen, nicht recht beschämt, wenn sie hier nur bei diesem einen Beispiel der ehrenamtlichen Arbeit im Verein lesen, welche Arbeit in uneigennütziger Weise für uns alle geleistet wird, damit wir weiterhin unsere Freude an Sport und Spiel haben!

Aber nicht nur bei diesem Amt können die Mitglieder ihren tätigen Vereinskameraden bei ihrer Arbeit helfen. So liefert auch unserem Pressewart Eure Beiträge für das „Schwarze ①“

OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien
Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.
Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.
Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.
Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Trinkt HERVA

so rechtzeitig ab, nicht erst am letzten Tage, damit auch ihm noch genügend Zeit zur Durchsicht für die Drucklegung bleibt. Ich kann unmöglich alle Ämter aufführen, aber ich denke mir, daß auch an anderer Stelle den Mitarbeitern viel Arbeit abgenommen werden könnte, wenn wir alle zuverlässiger und pünktlicher unseren Verpflichtungen nachkommen würden. Hierzu gehört auch, daß man seine Mannschaftskameraden bei Wettkämpfen und Spielen nicht in Stich läßt. Kommt auch pünktlich zu den Übungsstunden. Euer Leiter, der seine Zeit opfert, wartet auf Euch. Entschuldigt wenigstens Euer Nichterscheinen, wie es sich doch wohl für einen anständigen Menschen gehört. Und für jeden in seinem eigenen Interesse: Ohne Üben kein Fortschritt und damit keine Hoffnung auf ein erfolgreiches „Abschneiden“ beim Wettkampf!

Alle diese Unterlassungen eines Mitgliedes und noch anderes mehr können einem schon von vornherein die Lust nehmen, sich für andere einzusetzen. Darum sei jeder bestrebt, anderen ein Vorbild zu sein, dann werden sich auch leichter die Vereinskameraden zur Amtsübernahme entschließen. Fangt heute an und sagt: Ab heute will ich ein wenig mehr an die denken und ihnen helfen, die jahraus und jahrein für uns alle ihre Arbeitskraft und ihre Fähigkeiten zu unserer Freude einsetzen.

Kurt Schwerdtfeger

Kurz — aber wichtig!

Zeltlagerfahrten

Auch in diesem Jahre konnten 20 Schülerinnen und 11 Schüler vom ① an preiswerten Zeltlagerfahrten des Sportverbandes Berlin nach Heiligenhafen, Schönhagen/Ostsee, Langeoog/Nordsee und Warmensteinach teilnehmen. Turnschwester Erika Tischer betreute wieder im Zeltlager Heiligenhafen vom 13. bis 26. Juli unsere Kinder. Hoffentlich schreiben einige Berichte über ihre Erlebnisse für „DAS SCHWARZE ①“.

Am Sporthelfer-Kursus im Olympiastadion

nahm Ulrich Banse von der Schwimmabteilung teil. Wir hoffen, daß er das Erlernte recht vielen ①-Jugendlichen vermittelt.

Zum fünften Male das „Goldene“

Die Turnschwestern Gertrud Penack und Anneliese Bernst errangen zum fünften Male hintereinander das Goldene Sportabzeichen. Herzlichen Glückwunsch! Wer macht's nach?

An einem Gymnastik-Lehrgang

an der Deutschen Turnschule in Frankfurt/M. hat Turnschwester Irmchen Demmig teilgenommen. Ihre Begeisterung besonders für die Kinder-Gymnastik wird sicher noch größer geworden sein. Wie wär's mit einem kleinen Erlebnisbericht, Irmchen?

An einem Prellball-Lehrgang,

ebenfalls an der Deutschen Turnschule in Frankfurt a. M., nahm Turnbruder Joachim Brümmer teil. Na, das wird die Prellballspieler aber erfreuen!

Wo ist unser großes ①-Banner?

Unser großes, weißes Banner mit dem ①-Abzeichen ist wahrscheinlich nach einer Saal-Veranstaltung, bei der es zur Dekoration diente, nicht wieder aufgetaucht. Es wird wohl von einem Festausschußmitglied oder einem anderen Helfer zur vorübergehenden Aufbewahrung mit-

Für Reise, Sport und Wandern



OPTIKER JÄGER

Moltkestr. 1, am S-Bf. Botan. Garten

Kleinbildkameras ab 49,50
Feldstecher ab 86,-
Alles Fotozubehör

Bequeme Teilzahlung

Trinkt HERVA

Zenker

Das altbewährte Fachgeschäft für Turnen und Sport

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am S-Bhf.) · Ruf: 72 19 68 u. 72 19 69

genommen worden sein und ist so in Vergessenheit geraten. Wer hat es oder wer weiß, wo es ist? Bitte Meldung an die Geschäftsstelle. Ruf 76 68 87.

Leider war es nicht möglich, alle eingegangenen Berichte in dieser Ausgabe zu bringen, da der Platz nicht ausreichte. Die Schriftleitung bittet die Einsender um Verständnis. Wenn möglich, erscheinen die Berichte in der nächsten Ausgabe.

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Erich Neumann zum Gedenken!

Alle Jahre im September, beim Abturnen, wird im ① ein Fünfkampf um den Erich-Neumann-Gedächtnis-Preis ausgetragen.

Am 11. September sind es fünfundzwanzig Jahre her, daß Erich Neumann durch eine schwere Operation plötzlich und unerwartet, im blühenden Alter von 24 Jahren, von uns gerissen wurde.

Als im Jahre 1933 der Arbeitersportbund aufgelöst wurde, wurden hunderttausende Turner und Sportler ihrer Vereine beraubt und fanden Aufnahme in den Vereinen der Deutschen Turnerschaft. So kamen auch eine Anzahl Turner zu uns, die sich sofort kameradschaftlich einreihen und unser Vereinsleben im Turnen, Handball, in der Leichtathletik usw. befruchteten. Besonders der damals erst 21jährige Erich Neumann übernahm bald als Sportwart die Leitung und Ausbildung der Leichtathleten und Handballer (von einem bezahlten Trainer wußte man damals noch nichts!) und erreichte mit ihnen einen selten hohen Ausbildungsstand. Gerhard Teichert wurde später deutscher Meister im Weitsprung!

Aber noch vor dem Höhepunkt seiner und seiner Freunde Leistungen wurde Erich Neumann aus seinem jungen, einsatzfreudigen Leben gerissen. Eine große Trauergemeinschaft des Vereins folgte seinem Sarge, trug man doch einen unserer Besten zu Grabe, dessen ganze Freude und sein ganzes Können eigentlich noch ein Anfang war.

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum — Stragula
Sisal- u. Kokosläufer — Wachstuche
Möbel und Polstermöbel
Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88
Fernruf 73 25 58 nahe Augustastraße

WASCHOW

Bestecke
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk
Porzellan
Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.
Sägeschliff in Tischmesser
am
Bhf. West, Hans-Sachs-Str.
Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Trinkt HERVA

Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft
bei

Lehmann & Dowe
Hindenburgdamm 58 neben Hili

Seine besten Freunde, Werner Wiedicke und Erwin Leuendorf (letzterer, auch einer unserer Besten auf allen Gebieten des Turnens und Sports, fiel in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges bei Spandan), stifteten den Erich-Neumann-Gedächtnis-Preis, der zum Gedenken und zur Nacheiferung an Erich Neumann bei jedem Abturnen des Vereins vergeben wird. Bele

150 Jahre Hasenheide

Am 17. Juni war die Turnabteilung recht stark mit der Vereinsfahne vertreten. Auch am Sonntag waren wieder sehr viele Turner und Turnerinnen zur Stelle. Anm. d. Schriftltg.: Gerade über diese Feierstunde hätte die Schriftleitung einen doch etwas vielsagenderen Bericht erwartet als diese wenigen Worte. Da ich infolge meiner Reise nicht an der Feier teilnehmen konnte, bat ich vorher um einen der Bedeutung der Feier entsprechenden Bericht. Leider mußte der dafür freigehaltene Platz anderweitig verwendet werden. HW

Liebe Turnerinnen und Turner aller Abteilungen!

Die Urlaubszeit ist vorbei, eure Turnwarte erwarten euch wieder in den Hallen. Reiht euch wieder ein und denkt auch an die Werbung! Wer hat schon neue Mitglieder gemeldet? Bele

Mit der Sportjugend Steglitz nach Glasgow

Im Rahmen eines internationalen Jugendaustausches fuhren Ingrid Karo aus der Schwimmabteilung und ich von der Sport- und Spielabteilung sowie weitere 36 Jugendliche aus den anderen Turn- und Sportvereinen des Bezirks Steglitz am 20. Juli nach Schottland.

Die Fahrt ging um 22.30 Uhr vom Ostbahnhof in Richtung Aachen ab, und von dort aus fuhren wir nach einigen Organisationsschwierigkeiten mit einem belgischen Zug weiter nach Ostende, wo wir am nächsten Tage um 13.45 Uhr eintrafen. Nach einer kleinen Besichtigung des Hafengeländes ging es dann um 15 Uhr mit dem Schiff weiter. Wir erreichten nach 3³/₄ Stunden bei einer sehr ruhigen See und herrlichem Sonnenschein Dover. Von dort wurden wir von einem schottischen Bus abgeholt, der uns mit Zwischenstation in London und Gretna Green, hier Besichtigung der berühmten Heiratsschmiede, nach Glasgow fuhr. Inzwischen war es schon Sonnabend, der 22., geworden, als wir um 13 Uhr dann endlich nach sehr langer Fahrt, die auch anstrengend war, an unserem Bestimmungsort eintrafen. Wir wohnten dort etwas außerhalb der Stadt in einer modernen Schule. In Glasgow wurden wir gut bewirtet, nur mit dem Essen kamen wir anfangs nicht ganz klar. Unsere Gastgeber zeigten uns von ihrer Stadt alles Sehenswerte, auch in Edinburgh, wo wir die alten berühmten Schlösser und Burgen besichtigten, wurden wir herzlichst aufgenommen. Unter anderem machten wir auch eine ganztägige Dampferfahrt zum Atlantischen Ozean, leider hatte der Wettergott wenig Einsicht

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Die vollendete Schönheitspflege MARBERT-KOSMETIK

hilft jeder Frau, jung und charmant auszusehen. Eine Spezialistin des Hauses MARBERT ist vom 13.-22. September bei uns. Sie wird Sie gerne kostenlos und ohne Kaufzwang über Hautpflege und Make-up beraten.

Telefonische Anmeldung erbeten unter 73 30 33.

Parfümerie **M. GARTZ** Lichterfelde
Drogerie Drakestr. 46

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

mit der Berliner Jugend und ließ es während der wunderschönen Fahrt tüchtig regnen. Trotzdem waren die Eindrücke unvergeßlich schön. Am Donnerstag, dem 27., hatten wir dann gemeinsam mit einer Hamburger Gruppe, die ebenfalls dort weilte, in Glasgow den offiziellen Empfang durch die Vertretung des dortigen Bürgermeisters. Zum Abschluß unserer abwechslungsreichen Fahrt hatten uns unsere Gastgeber für 3 Tage nach Dunoon, einem Seebad am Atlantischen Ozean, einquartiert. Dort konnten wir uns von unseren anstrengenden Fahrten und Besichtigungen etwas erholen. Leider ließ dort das Wetter sehr zu wünschen übrig. Trotzdem waren wir alle mit diesem schönen Abschluß unserer Ferienfahrt zufrieden. Unsere schöne Zeit in Schottland war damit vorbei, und auf unserer Rückfahrt nach Berlin nahmen wir 38 Jugendliche von dort mit, die im Karl-Renner-Haus in Lichterfelde untergebracht wurden. Zum Schluß bleibt nur noch übrig, Dank zu sagen der Abteilung Jugend und Sport vom Bezirksamt Steglitz für diese unvergeßliche und schöne Fahrt, die bei allen Teilnehmern immer in guter Erinnerung bleiben wird. Hoffentlich werden unsere schottischen Freunde genauso viel Freude an ihrer Berlin-Fahrt haben, wie wir sie an unserer Schottland-Fahrt hatten. Christel Redmann

SPORT UND SPIEL Stellv. Leitung: Dieter Wolf

Sitzung der Abteilungsleitung

am 12. September, 20 Uhr, im Restaurant Sportklaus (Zurek), Berliner Straße. Vollzähliges Erscheinen der Abteilungsleitung wird gewünscht. Da der bisherige Leiter der Sport- und Spielabteilung, Horst Rémé, sein Amt niedergelegt hat, leitet stellvertretend die Abteilung Dieter Wolf.

LEICHTATHLETIK Leitung: Reinhard Hübener, Lichterfelde, Schwarzdornweg 1, 73 12 91

Die DMM-Runde der Frauen und Männer

wurde am 25. Juni im Stadion Lichterfelde bei bester Stimmung und schönstem Sonnenschein vom ① ausgerichtet. Als Gastvereine wirkten TiB, TuS Neukölln und der SV DeTeWe mit, so daß über 80 Teilnehmer an der Veranstaltung teilnahmen, die unter der Leitung von Willy Braatz, großartig unterstützt von seinen Helfern, in drei Stunden flott abgewickelt wurde. Während unsere Frauen mit 6872 Punkten die beste Mannschaft stellten, erreichten wir nicht ganz unser gestecktes Ziel; mit 9657 Punkten blieben wir nur knapp unter der 10 000-Punkte-Grenze.

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung

Berlin-Lichterfelde, Catstennstraße 40a • Am Parkfriedhof

Tel. 73 39 82

Die herausragendsten Teilnehmer waren bei den Frauen Marianne Braatz, die mit ihren Siegen im Diskuswerfen (32,79 m) und Kugelstoßen (9,42 m) allein 1384 Punkte für ihre Mannschaft erreichte, und bei den Männern Klaus Weil, der 1544 Punkte erkämpfte und dabei im Diskuswerfen mit 34,04 m der Beste war. Aber auch die anderen Teilnehmer zeigten zum Teil recht ansprechbare Leistungen, wenn auch keine „Bäume ausgerissen“ wurden. So war es doch sehr erfreulich, daß wir plötzlich vier 100-m-Läuferinnen haben, die diese Strecke unter 15 Sekunden laufen können. Das zeigte sich auch in der Staffel, die in 57,8 Sekunden über die Ziellinie kam und den ersten Platz besetzte. Das ist zwar keine berauschende Zeit, aber wir waren doch sehr zufrieden; denn für unsere Verhältnisse ist sie schon ansprechend. Eine gute Breite zeigte sich auch im Weitsprung, wo mit Christa Wilde, Oda Lowack, Helga Brauns und Ingrid Paulus vier Mädchen vorhanden sind, die bald die 4,50-m-Marke überspringen dürften. Die äußerst trainingsfleißige Hannelore Rammelsberg bewies im Hochsprung „alte Schule“; denn sie erreichte gleichzeitig mit Oda Lowack 1,30 m.

Die Männer hatten darunter zu leiden, daß einige Sportkameraden fehlten; zum Teil unentschuldigt oder in Urlaub. So mußte manche Disziplin mit Ersatzleuten besetzt werden, die zwar ihr bestes gaben, aber doch bei weitem nicht an die Siegerleistungen der anderen Vereine herankamen. Überraschend hatten wir zwei Hochspringer, die die 1,60 m glatt übersprangen: Manfred Portzig und Bernhard Rex. Peter v. Morawski riß diese Höhe nur ganz knapp; er schaffte 1,55 m. Über 3000 m liefen „Kalli“ Peczynsky und der gerade vom Hochsprung gekommene Manfred Portzig ein Rennen gegen die Sonne. Trotz unserer Anfeuerungsrufe reichten ihre Kräfte nicht zu einem der vorderen Plätze; aber wir freuten uns schon, daß die beiden diese Strecke bei der großen Hitze durchhielten. Im Kugelstoßen belegten wir durch Klaus Weil, Reinhard Hübener und Manfred Strauch die Plätze 3 bis 5, und auch der unverwundliche August Franke „mischte“ noch kräftig mit.

Weitere Ergebnisse:

100 m: Warnecke 11,8 Sek.; Heinz Mahler und Thomas Strauch je 12,0 Sek. 400 m: Thomas Strauch 54,9 Sek. (!); Warnecke 57,5 Sek. 800 m: Jagé 2:16,0 Min.; Manfred Strauch 2:23,0 Min. Weit: Klaus Weil 5,97 m; Manfred Portzig 5,74 m.

Die Staffeln I und II wurden taktisch gut aufgestellt; denn beiden gelang eine gute Zeit: I 48,4 Sek.; II 48,7 Sek.

Das war ein guter Abschluß dieses Sportfestes, das mal wieder so richtig Spaß gemacht hat, und so sollte es ja auch immer sein. Wenn im September die zweite DMM-Runde durchgeführt werden wird, könnten wir vielleicht die 10 000 Punkte überschreiten, wenn alle „Kräfte“ zur Stelle sind. Wäre das nicht möglich?

Günter Warnecke

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Wir gewannen das Grenzlandturnier

Wie alljährlich folgten wir auch in diesem Jahre der Einladung zum Grenzlandturnier in Helmstedt.

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Dissey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



Am Sonnabend, dem 5. August, ging es zunächst nach Rábke, einem Dorf in der Nähe von Helmstedt, wo wir anlässlich der Sportplatzweihe gegen den TSV Rábke spielten. Nach abwechslungsreichem Spiel hatten wir am Ende mit 18:8 Toren einen klaren Sieg errungen und durch ein flottes und faires Spiel beider Mannschaften die Sympathien unserer Gastgeber erworben.

Am Abend trafen wir uns dann mit den Sportkameraden aus Rábke zum gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal.

Am Sonntagmorgen ging es dann (mehr oder weniger ausgeschlafen) zurück nach Helmstedt, wo um 8.30 Uhr die Eröffnung des 9. Grenzlandturniers stattfand.

Die Spiele erstreckten sich über den ganzen Tag, und das Endspiel der Oberliga war für 18 Uhr angesetzt worden. (Im geheimen hoffte jeder, daß es diesmal klappen würde.) Und es „lief“ dann auch besser, als wir selbst erwartet hatten. Nach anfänglicher Nervosität sahen wir uns am Ende der 4 Spiele in unserer Staffel derselben Situation gegenüber wie im vergangenen Jahre: nämlich Endspielteilnehmer nach folgenden Ergebnissen:

①—Jahn Peine 3:2, ①—TSV Rünigen 5:5, ①—Kassel-Bettenhausen 5:3, ①—Frisia Wilhelmshaven 9:2.

Unser Endspielgegner war die Mannschaft von der Turnerschaft Rodalben Pirmasens, als Vertreter der südwestdeutschen Oberliga. Zur großen Freude unseres Trainers Hans Horni fanden wir uns im Endspiel zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung zusammen, und nach Ablauf der zweimal 10 Minuten gingen wir als Sieger mit 4:1 Toren vom Platz.

Damit waren wir Gewinner des „Wanderpreises des Niedersächsischen Handballverbandes“. Wir alle haben es sehr bedauert, daß es unserem Herbert Redmann gerade diesmal nicht vergönnt war, dabeizusein, denn — wer hätte sich wohl mehr gefreut als er?

DR

Spiele im September

Die ersten Spiele der Spielzeit 1961/62 sind folgende:

Sonnabend, 2. September, M 2 und M 1 gegen Südwest in der Lessingstraße, 16.15 und 17.30 Uhr, Sonntag, 10. September, gegen Zehlendorf 88 in Zehlendorf.

SCHWIMMEN

Leitung: Dieter Maywald, Zehlendorf, Seehofstr. 62, 84 02 94

Bundesschwimmfest in Bückeburg — ① erfolgreichster Berliner Verein

Galt es auch nicht Meisterschaften zu erringen, Können unter Beweis zu stellen macht immer Freude. Daran sollen auch die denken, die ewig Bedenken haben. Und es gelang in Bückeburg! So schrieb Landespressewart Otto Monke in der BTZ zum Schluß seines Berichtes über das

Leibling

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89
Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a
Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86

an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

● **Schultheiss** am Hindenburgdamm

Treffpunkt der Sportler / Vereinszimmer / Gesellschaftsraum
Sonntag ab 10 Uhr: Frühschoppen / Gut gepflegte Getränke

G. u. A. Pucklitsch

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 45 / Telefon: 73 16 09

Bundesschwimmfest des DTB vom 23. bis 25. Juni, das uns durch unsere Schwimmer und Schwimmerinnen zum erfolgreichsten Berliner Verein werden ließ.

Heidrun Pangratz war besonders erfolgreich und zeigte sehr ansprechende Leistungen als beste Berliner. Auch der zweite Platz im 100-m-Kraul von Thomas Lisson hinter dem deutschen Jugendmeister ist beachtlich. Wie Anni Lukasek berichtete, gäbe es viel Schönes aus Bückeburg zu erzählen. Sowohl das Wetter als auch die einmalige Aufnahme der Berliner Wettkampfmannschaft im Bergdorf unweit des Bades trugen bei, ein herrliches Erlebnis zu schaffen. Den Bückeburger Quartiersleuten sei an dieser Stelle von allen Berliner Wettkämpfern nochmals allerherzlichster Dank gesagt.

Unsere Teilnehmer aber wollen wir herzlich gratulieren zu ihren schönen Erfolgen, die sie sicher zu weiteren anspornen werden. Aus Platzmangel können wir leider bei der nachfolgenden Ergebnisliste nicht die geschwommenen Zeiten bringen, aber die Rangfolgen bringen deutlich zum Ausdruck, wie erfolgreich wir waren, zumal fast bei jedem Wettkampf die Teilnehmerzahl groß war.

Ergebnisse:

Jahn-4-Kampf Jugend: 2. Paul, Hartmut, 5. Banse, Ullrich, 6. Moritz, Helmut. **Jahn-6-Kampf Jugend:** 12. Lowak, Angelika. **Jahn-4-Kampf Jugend:** 1. Pangratz, Heidrun. **100-m-Rücken Jugend:** 8. Tolle, Hartmut, 13. Paul, Dietmar, 23. Traufelder, Horst. **100-m-Schmetter Jugend:** 13. Paul, Hartmut, 17. Banse, Ullrich. **100-m-Brust Jugend:** 3. Pangratz, Heidrun, 16. Wiedermann, Regine, 21. Karo, Ingrid, 38. Graeff, Veronika. **100-m-Kraul Jugend:** 4. Pangratz, Heidrun. **4x100-m-Brust Turnerinnen und Jugend:** 10. ① (Wiedermann, Graeff, Karo, Pangratz). **4x100-m-Lagen Turner und Jugend:** 16. ① (Paul, D., Möller, Banse, Lisson). **100-m-Rücken Jugend:** 10. Raffel, Birgit. **100-m-Brust Jugend:** 46. Moritz, Helmut, 48. Möller, Hans-Jürgen, 49. Paul, Dietmar, 54. Schobert, Karl, Heinz. **100-m-Schmetter Jugend:** 5. Heidrun Pangratz, 15. Regine Wiedermann. **100-m-Kraul Jugend:** 2. Thomas Lisson, 7. Ullrich Banse. **4x100-m-Rücken Turner und Jugend:** 5. ① **Kunstspringen:** 5. Christa Lowak. **4x100-m-Kraul Turner und Jugend:** 11. ①. **Einzelmehrkampf:** 35. Hartmut Tolle, 49. Karl Heinz Schobert. **4x100-m-Lagen Turnerinnen und Jugend:** 6. ①. **4x100-m-Brust Turner und Jugend:** 26. ①.

Zwei Berliner Meisterschaften

Schon eine Woche nach Bückeburg hatten unsere Besten hier in Berlin anstrengende Wettkämpfe zu bestehen. An den gleichen Tagen, nämlich am 1. und 2. Juli, waren die Berliner Schwimm- und Springmeisterschaften des Berliner Schwimm-Verbandes und die Mehrkampfmeisterschaften des Berliner Turnerbundes.

Bei den Meisterschaften des BSV starteten im 100-m-Kraul Thomas Lisson, Ullrich Banse und Heidrun Pangratz. Leider konnten sich unsere beiden männlichen Schwimmer diesmal nicht platzieren. Thomas belegte den 11. Platz in 1:05,2 und Ulli Banse den 15. Platz in 1:07,7. Heidrun Pangratz kam in 1:16,6 auf den 5. Platz.

Anders sah es bei den Mehrkampfmeisterschaften des BTB aus. Im schwimmerischen Vierkampf der weiblichen Jugend A wurde Heidrun Pangratz mit 41,08 Punkten Berliner Meisterin und Birgit Raffel mit 38,62 Punkten Zweite.



Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(direkt am Händelplatz)

Trinkt HERVA

11

Günter Skarupke

Schneidermeister · Mitglied des ①

Anfertigung
feiner Herren- und Damengarderobe
Änderungen, Reparaturen,
Kunststopfen, chem. Reinigung, Bügeln

Berlin-Lichterfelde
Berliner Straße 174

gegenüber Stadion

Tel. 77 19 74

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Im schwimmerischen Vierkampf männliche Jugend A wurde Ullrich Banse Berliner Meister mit 39,10 Punkten. Zweiter Dietmar Paul mit 28,95 Punkten. Heidrun und Ulli haben sich somit die Fahrkarten zu den deutschen Meisterschaften in Landau erkämpft. Hoffen wir, daß sie von der Schule für diese Tage beurlaubt werden.

Am 22./23. Juli waren die norddeutschen Meisterschaften des DSV in Osterholz-Scharnbeck bei Bremen. Gemeldet waren im 100-m-Kraul Thomas Lisson und Heidrun Pangratz. Leider konnte Thommy wegen einer Reise mit seinen Eltern nicht teilnehmen. Heidi belegte den 15. Platz in 1:19,8.

In der 10-Besten-Liste des Berliner Schwimmverbandes für das Winterhalbjahr 1960/61 ist unser Verein wie folgt vertreten:

100-m-Kraul: Herren: Thomas Lisson, Platz 3, 1:00,6; männl. Jugend: Thomas Lisson, Platz 1, 1:00,6; Damen: Heidrun Pangratz, Platz 3, 1:12,1; weibl. Jugend: Heidrun Pangratz, Platz 2, 1:12,1. 100-m-Brust: Heidrun Pangratz, Platz 7, 1:30,9; Knaben: Hans-Jürgen Möller, Platz 1, 1:29,6, Carlitos Wegener, Platz 7, 1:34,3. 200-m-Brust: weibl. Jugend: Heidrun Pangratz, Platz 7, 3:20,8. 4×100-m-Kraulstaffel: Damen: ①, Platz 8, 5:47,6. 4×100-m-Lagenstaffel: Damen: ①, Platz 7, 6:17,2. Anni Lukassek

Ende des Übungsbetriebes im Sommerbad Lichterfelde ist bereits am 1. September, und zwar wegen der Umbauarbeiten. Ab Montag, dem 18. September, schwimmen wir wieder im Stadtbad Steglitz, Bergstraße, jeden Montag um 19 Uhr.

Aus der ①-Familie

Treue zum ①

Hellmuth und Fred Wolf 45 Jahre Mitglied des ①!

45 Jahre Turnen und Turnspiele haben diese beiden Getreuen so rüstig erhalten, daß man ihnen die lange Mitgliedschaft und das Heranrücken an die sogenannte Altersgrenze gar nicht

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP - Tankstelle



in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32
Schöneberg, Hauptstr. 113

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

glauben mag. Beide haben ein Leben lang dem Turngedanken und dem ① die Treue gehalten. Einen Bruder besonders herausheben, hieße den anderen zurückstellen. Beide haben, früher sehr oft gemeinsam, an ihrem Platz ihren Mann gestanden. Unser Dank gilt beiden: Hellmuth, daß er als Redakteur unserer ①-Zeitung für den Verein und darüber hinaus vor allem auch für unsere vielen „Auswanderer“ so lesens- und begehrenswert macht. Bruder Fred, als der Jüngere, ist noch immer äußerst aktiv als Turner, Faust- und Prellballspieler, Gerätekampfriecher, vor allem aber auch als Helfer in der Kinderabteilung.

So wollen wir unsere Glückwünsche mit dem besonderen Wunsch verbinden, daß beiden ihre bisherige Frische und turnerische Arbeitsfreude erhalten bleibe, auf daß in weiteren 5 Jahren beide auch das 50jährige Mitgliedsjubiläum begehen können.

25 Jahre ①-Mitglied war am 1. August der als Handballer bestens bekannte Kamerad Hermann Rietdorf. Stets war er eine gute Stütze der Handballmannschaften und gehört zu den Treuesten der Sport- und Spielabteilung. Unsere besten Glückwünsche, verbunden mit dem Dank für die Vereinstreue, werden ihm bei der Überreichung der silbernen ①-Nadel noch mündlich gebracht werden.

10 Jahre im ① war am 5. August die Turnschwester Margarete Grohmann, nachdem sie bereits einmal, vom Jahre 1934 bis 1945, treues Mitglied war. Als frühere unentwegte Faustballspielerin hatte sie unseren Mannschaften zu manchem Sieg verholfen. Weiter gehören 10 Jahre

Schultheiß

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon

G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Trinkt HERVA

13

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

zum ① am 1. September Helga Schütz, am 15. September Anneliese Kuhnnow, beide Turnabteilung, am 3. September Bodo Wilkening, am 23. September Peter Schmidt, beide Sport und Spiel. Allen Jubilaren gratulieren wir herzlich.

Turnschwester Emma Wolf, die Frau von Hellmuth Wolf, feierte am 12. August ihren 60. Geburtstag, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Ebenso Hellmuth Wolf zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum bei der BP besten Glückwunsch.

Martin Wilde (Turnabteilung) vollendet am 24. September seinen 50. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und noch viel Freude beim Prellballspiel!

Für Spenden für „DAS SCHWARZE ①“, das ihnen stets ein liebes Bindeglied ist, bedanken wir uns bei Christa Bogsch, Max Lehmann und Willi Köllner.

Jürgen und Gisela Löhr melden die Geburt des Stammhalters Jörg-Steffen, wozu wir herzlich gratulieren.

Etwas verspätet, aber nicht weniger herzlich kommen unsere Glückwünsche zur Verlobung des Kameraden Wolf-Dieter Kardetzky mit Bärbel Zingler.

Turnbruder Willi Köllner und Frau besuchten aus Amerika ihr altes Lichterfelde, und es wurde natürlich mitgeturnt. In fröhlicher Runde wurde Wiedersehen gefeiert und alte Erinnerungen aufgefrischt. Viel Glück und einen schönen Lebensabend in der neuen Heimat. „DAS SCHWARZE ①“ wird auch weiter die Verbindung aufrechterhalten.

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,-
- Wohnzimmerschrank 2 m ab 355.-
- Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417.-

Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94. Ecke Dürerstraße
Tel. 73 72 63 · Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Im August hatten Geburtstag

Turnabteilung: 3. Bernd Paul, 4. Anneliese Hape, Herbert Brauns, 5. Alfred Jentsch, 11. Richard Schulze, Detlef Hänisch, 12. Emma Wolf, Alfred Urban, 14. Ingrid Möbus, 15. Viktor Marowski, 16. Otto Barth, 20. Ilse Sauerbier, 24. Kurt Grieser, 26. O. Puchelt.

Gymnastikgruppe: 12. Herta Hoppe, 15. Brigitte Erdmann, 20. Edeltraut Mützel, 25. Ruth Eggert, 29. Heide Schliebener.

Sport- und Spielabteilung: 5. Jürgen Bienge, Horst Habermann, 8. Gerhard Kühnel, 11. Monika Stamm, 13. Günter Zenk, 14. Hendrik Zweyer, 17. Manfred Bienek, Siegfried Schellberger, 18. Ute Sommer, 22. Heinz Mahler, 23. Dieter Wolf.

Schwimmabteilung: 6. Ilse Sussak, 15. Annegret Ney, 19. Gerda Nowarra, Paul Menzel, 20. Barbara Günther, Max Krüger, 22. Ingrid Hötzel, 23. Dorothea Puchelt, Helga Scheunemann, 24. Gerhard Schulz.

Geburtstage im September

Turnabteilung

- Eva Schulze
- Wolfgang Biedermann
- Hildegard Rademacher
- Monika David
- Edith Rosenthal
- Lore Bettermann
- Heide Knebel
- Michaela Seele
- Hans J. Triebener
- Walter M. Ewers
- Günter Rademacher
- Helga Brauns
- Cunter Barth
- Brigitte Stamms
- Peter Witte
- Gotthold Kiess
- Ulrich Theuerkauf
- Erich Dallmann

- Werner Stodt
- Martin Wilde
- Werner Wiedicke
- Erika Schönrock

Gymnastikgruppe

- Gerda Kretschmer
- Friedemarie Miermann
- Erika Stahlschmidt
- Ilse Eckart
- Maria Dinter
- Helene Brandt
- Anneliese Berndt

Sport- und Spielabteilung

- Hans J. Hoffmann
- Heidi Stutzki
- Jörg Prause
- Anders Oestergaard

- Bernhard Rex
- Uwe Puro
- Ulrich Peczynsky
- Wolf D. Kardetzky
- Rainer Arnold
- Otto H. Kühl
- Siegfried Hess
- Charlotte Leuendorf

Schwimmabteilung

- Hannelore Netzel
- Karl-Heinz Krahn
- Anneliese Ludewig
- Cundolf Lichtenberg
- Doris Joel
- Uwe Borgmann
- Gerhard Brückner
- Rosemarie Winzer

Wir gratulierten!

Anfang Juli hatte Turnbruder Willi Brauns den Tod seines Vaters zu beklagen. Wir sagen unser herzlichstes Beileid.

Mit herzlichen Worten hat sich Frau Brauer, die Witwe unseres verstorbenen Turnbruders August Brauer, für die große Teilnahme an der Beisetzung und die Bekundung echter Kameradschaft bedankt.

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen

Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer mittwochs)

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST
Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 73 89 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

Turnschwester Liddy Partzschefeld dankt für die vielen Glückwünsche zu ihrem 75. Geburtstag.

Aus Platzmangel können die vielen Reisegrüße erst in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe: 15. September

Man

gut

kauft



bei

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123—125 und W 15, Taubentzienstr. 19